

175/173 1652 Januar 9., Freiburg im Üechtland

Schreiben von Konrad IV. Zurlauben an Beat II. Zurlauben zum neuen Jahr

B Konrad Zurlauben¹ schreibt seinem Vater², um ihn zum neuen Jahr alles Gute zu wünschen. Dass er auf dessen letzten Brief nicht geantwortet hat, ist nicht aus Faulheit geschehen; da nun ein Bote nach Zug reist, schreibt er. Ihm sind diese Briefe eine grosse Ehre: Sie sollen nicht gering ausfallen. Seine Verehrung für den Vater will der Verfasser zudem nächstens öffentlich kundtun. Der Dreikönigstag ist mit Feierlichkeit begangen worden und hat das Volk in der Nachbarschaft auf die Beine gebracht. Sonst weiss der Verfasser nichts Neues zu berichten, als dass überall von der königlichen Versammlung die Rede ist. Vom Vater erhofft er sich zum neuen Jahr ein kleines Geschenk, zumal er neulich den ersten Schulpreis gewonnen hat. Seine zukünftigen Studienleistungen werden die väterliche Gunst aufwiegen. Abschliessend lässt Konrad auch seine Mutter³ und seine Brüder und Schwestern grüssen und widmet dem Vater ein Epigramm auf das neue Jahr, in dem er ihm – mit Anspielung auf Ares, Arisarchos und Aristoteles – Wohlergehen wünscht.

¹ Konrad IV. Zurlauben.

² Beat II. Zurlauben.

³ Euphemia Honegger.

AH 175, Bl. 458-459 • Bl. 459^r nur AH 175/174, 459^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in lateinischer Sprache.
